

5.0 Stabsstelle Strategisches Energiemanagement

Ziel B1, Die Stadt erhält den Wert städtischer Gebäude und Freianlagen, die nachhaltig bewirtschaftet und weiterentwickelt werden

Ziel E3, Die Stadt betreibt eine aktive Klimaschutzpolitik und die Anpassung an den Klimawandel. Sie setzt sich insbesondere die Reduzierung der CO₂-Emissionen um 60% bis 2050 (Bezugsjahr 1990) zum Ziel.

K4, Ziel E3: Energieverbrauch und Energiequellen der städt. Gebäude

Die Pandemie hat die 2020 und 21 er-Werte beeinflusst, außerdem wurde die Datenbasis um angemietete Flächen und städt. Kitas in fremder Trägerschaft erweitert

K3, Ziel B1, Wärmeverbrauch städt. Gebäude (witterungsber.) absolut:

2013: 13.131 MWh

2020: 13.600 MWh

2021: 12.900 MWh

Gebäudeheizung (witterungsber.) flächenbezogen:

2013: 61 kWh/m²a (BGF)

2020: 66 kWh/m²a (BGF)

2021: 61 kWh/m²a (BGF)

Das Ziel 50 kWh/m² ist um 22% überschritten.

K4, Ziel B1, Strombezug städt. Gebäude

Strombezug absolut:

2013: 4000 MWh

2020: 3.600 MWh

2021: 3.300 MWh

Strombezug flächenbezogen:

2013: 19 kWh/m²a (BGF)

2020: 17 kWh/m²a (BGF)

2021: 16 kWh/m²a (BGF)

Das Ziel 12 kWh/m² ist um 33% überschritten

Anteil erneuerbarer Wärmeenergie und KWK bei städt. Gebäuden (in % des Wärmeverbrauchs)

2013: 7,9 %

2020: 14%

2021: 16%

Das Ziel von 33% Wärmeerzeugung aus EE oder KWK ist 2021 zu 48% erreicht

Anteil PV- Strom und KWK-Strom bei städt. Gebäuden (in % des Stromverbrauchs)

2013: 3,8 %

2020: 12,7 %

2021: 13,3 %

Das Ziel von 25% Stromerzeugung aus PV oder KWK ist 2021 zu ca. 53 % erreicht.

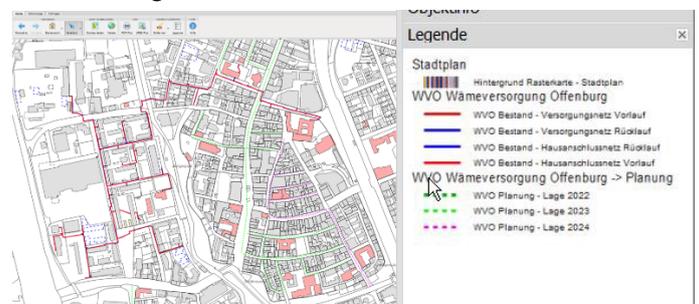
Maßnahme M4, Ziel B1: Fortschreibung und Anwendung der Ergebnisse aus dem Energiebericht

Maßnahme M4, Ziel E3: Maßnahmen zur Senkung des Wärme- und Stromverbrauchs der Städt. Gebäude sowie zur Steigerung der Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien bzw. KWK

- Erstellen von Energieausweisen für städt. bspw. Gebäude Beispiele Halle Zunsweier, Halle Windschlag
- Erstellen von Energieberechnungen und Energieplanungen nach EnEV für städt. Gebäude bspw. Schule Griesheim, Elgersweier, Rammersweier, Grimmelshausengymnasium, Zunsweier, Windschlag
- Anschluss Eichendorffschule an Fernwärme



- strategische Ausbauplanung Wärmenetz
 - GIS (Abgleich Ausbau Wärmenetz mit städtischen Maßnahmen)
 - Einfügen Ausschnitt GIS
 - Regel Jour Fix



- Mitwirkung an der Kommunalen Wärmeplanung zur Erfüllung der gesetzlichen Vorgabe bis 12/2023
- Begleitung und Klärung der energetischen Rahmenbedingungen für das Quartier in den Matten 2

- Messe Offenburg Begleitung und Simulation einer Dachflächen-Photovoltaik
- Netzwerkarbeit KPO, Weiz, Hochschule
 - Teilnahme und Einbringen der städtischen Themen zur Entwicklung von gemeinsamen Projektkonzepten zur Erstellung von Förderanträgen (bspw. Projekt HORIZONT Aufbau einer Wasserstoffinfrastruktur)
- Erarbeitung von unterschiedlichen energetischen Konzepten für städt. Hochbaumaßnahmen sowie deren Beantragung zur Förderung (bspw. Sanierung Fenster Historisches Rathaus und Salzhaus)
- Fortführen des Projekts Automatisierte Verbrauchsdatenübertragung
- Mitarbeiterschulung der Auszubildenden für ein energetisches korrektes Nutzerverhalten
- Mitwirkung bei der Fortschreibung des städt. Klimaschutzkonzepts durch die Stabsstelle Stadtentwicklung

5.1 Abteilung Grünflächen und Umweltschutz

Ziel A2: Die Stadt Offenburg verfolgt eine innovative städtebauliche Entwicklung und eine hochwertige Gestaltung des Stadt- und Ortsbilds. Sie bewahrt das baukulturelle Erbe.

K1: Anzahl laufende und abgeschlossene informelle Planungen (Konzepte, Entwürfe)

Abgeschlossene Planungen

- Gifizareal / Mikroflotationsanlage
- Mühlbach 2. BA
- Installation von Sonnensegeln Spielplatz Alte Spinnerei und Fischerstraße
- Mühlbachareal 3. BA Grüner Strand
- Sportrasenpflege Kernstadt
- Baumpflanzung Im Seitenfaden Riesbachanger
- Teilprojekt 1: Neugestaltung Gifiz-Halbinsel
- Grünzug Rheinstraße
- Sportrasenpflege OFVII

Freianlagen Kindertagesstätten

- Kita Franz Walz

Schulhöfe

- Außenanlagen Georg-Monsch-Schule, 2. BA

Laufende Planungen

- Sportpark Süd
- Messe Halle 20 Vorplatzgestaltung
- Neugestaltung Gleispromenaden Nord
- Neubaugebiet Spitalbühnd
- Seidenfaden Baumpflanzungen Riesbachanger
- Sportrasenpflege OG-Kernstadt
- Pfählerpark Begrünung

- Neubaugebiet Spitalbühnd
- Neugestaltung Zwingerpark
- Neugestaltung Rondenweg, Ölberg
- Entwicklungskonzept Gifizareal
- Neugestaltung Gleispromenaden
- Sportflächenkonzept
- Anna-von-Heimburg Haus, Gartenhof

Schulhöfe

- Außenanlage Georg-Monsch-Schule, m 3. BA
- Außenanlage Hubert-Burda-Grundschule OG-Fessenbach
- Außenanlage Eichendorffschule, Teilbereich Lehrerparkplatz
- Neugestaltung Schulhof Grimmelshausen Gymnasium
- Eingang Vorplatz Schiller Gymnasium
- Außenanlagen Hubert-Burda-Grundschule in OG-Fessenbach
- Astrid Lindgren Schule, Schulhofanpassung für Provisorium

Kindertagesstätten

- KITA Pestalozziweg
- KITA Griesheim
- KITA Lohgarten
- KITA Kinderbrücke Vogelbeerweg

K3: Anzahl begleiteter Planungswettbewerbe

- Ideen- und Realisierungswettbewerb Grüngürtel inkl. Bürgerbeteiligung
- Städtebaulicher Realisierungswettbewerb Schlachthofareal
- Städtebaulicher Realisierungswettbewerb Burda Sport Club
- Sportpark Süd Vorbereitung Auslobung für den Ideen- und Realisierungswettbewerb

Ziel A4: Das Engagement und die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger für Offenburg und die Identifikation mit ihrer Stadt werden gestärkt.

K2: Zahl der Bürgerbeteiligungen und Zahlen zu teilnehmenden Frauen und Männern.

- Bürgerbeteiligung zum Grüngürtel über online-Plattform mitmachen-offenburg.de
- LGS Markt im Oktober 2021, Infostand zur LGS 2032

Ziel B1: Die Stadt erhält den Wert städtischer Gebäude und Freianlagen, die nachhaltig bewirtschaftet und weiterentwickelt werden.

K5: Umfang der städtischen Grünflächen, im Pflege Leistungsverzeichnis-Grün.

Anlagenunterhaltung

- 2020: 901.784 m² Grünflächen
- davon 9.845 m² Streuobstwiesen
- 2021: 915.152 m²
- davon 9.845 m² Streuobstwiesen

Kosten/m²

- 2020: 1,55 Euro/m²
- 2021: 1,53 Euro/m²

Kosten/m² (Zuständigkeit des FB5)**Spielplätze**

- 2020: 55.884 m² - 4,33 Euro/m²
- 2021: 55.806 m² - 4,66 Euro/m² *

Sport

- 2020: 98.121 m² - 2,02 Euro/m²
- 2021: 98.121 m² - 1,70 Euro/m²
- *Kostensteigerung durch Tarifierhöhung der TBO von 2,5% für 2021.

K6: Umfang der extensiv gepflegten Grünflächen gegenüber den öffentlichen Grünflächen

- 4700 m² extensive Staudenbeete 0,52 % der öffentlichen Grünflächen
- 363.500 m² Wiese, insgesamt 40% der öffentlichen Grünflächen, davon 9.845 m² Streuobstwiesen, davon 31.290 m² Blühwiesen.

Maßnahmen Abteilung 5.1

**Kindertagesstätten,
Spiel- und Sportplätze
Planung und Abstimmung eines aktualisierten Leistungsverzeichnisses zur Pflege der Sportrasenanlagen in OG-Kernstadt**

- Erarbeitung und Abstimmung eines aktualisierten Maßnahmenkatalogs / neuen Leistungsverzeichnisses durch Abteilung 5.1
- Extensivierung einer Teilfläche im SCO

Sportpark Süd

Eine Voraussetzung für die Ausrichtung der LGS ist die Verlegung des Karl-Heitz-Stadions. Am neuen Standort östlich des Schaible-Stadions soll nunmehr der „Sportpark Süd“ als multifunktionale Sportfläche mit Parkstrukturen entwickelt werden und mit einem ersten Teilbereich bis Ende 2026 entstehen.

Folgende Themen beinhaltet die Arbeit in den ersten Projektmonaten in 2021:

- Beginn Erarbeitung des Auslobungstextes für den planerischen Ideen- und Realisierungswettbewerb in 2022 durch FB5.1 zusammen mit Büro Thiele und zusammen mit FB5.3 und FB9.2



Testentwurf zur Überprüfung der Flächenbedarfe und Rahmenbedingungen; erstellt durch Abteilung FB5.1

**Sanierung Georg-Monsch-Schule
Neugestaltung Schulhof mit Neubau einer Mensaterrasse**

- Fertigstellung letzter Bauabschnitt Osthof; Pflasterarbeiten sowie Einbau einer Hockerbank, Anschlüsse zum Gebäude und Grünen Klassenzimmer nahe Turnhalle, Entwässerungsarbeiten
- Planung und Ausführung der Treppenturm-Begrünung mit Weinreben
- Planung eines Hochbeetes im Grünen Klassenzimmer für die Schulgartengruppe

Neugestaltung Schulhof Hubert-Burda-Grundschule in OG-Fessenbach

- Baudurchführung der Neugestaltung des südlichen Schulhofes
- Die Entwurfsplanung und Bauüberwachung erfolgte durch Abt. FB5.1



Schulhof Hubert-Burda-Schule OG-Fessenbach – Baumbank
Planung Abteilung FB5.1;
Ausführung TBO-Spielplatzabteilung

**Sanierung Eichendorffschule
Teilprojekt Schulhofneugestaltung
Masterplan LPH 1-2 (FB 5.1)**

Vorbereitung des Unterschwellenvergabeverfahrens für die weiteren Planungsleistungen.



Blick Richtung Schulhof, Planung Abt.5.1

Eichendorff, Teilbereich Lehrerparkplatz

Herstellung von Parkplatzflächen aus Betonpflaster mit Sickerfuge, Pflanzung von sechs zusätzlichen Bäumen, Strauch- und Staudenpflanzungen sowie Ansaat im nördlichen Bereich der Schule.

- Beginn Bauausführung April 2021
- Fertigstellung landschaftsgärtnerischer Arbeiten im Frühjahr 2021
- Fertigstellungspflege Pflanzung bis Frühjahr 2022

Planung + BL (Lph 1-9) Büro Merz+Lange.

Neugestaltung Schulhof Grimmelshausen Gymnasium

- Beginn Bauausführung August 2021
- Fertigstellung landschaftsgärtnerischer Arbeiten Ende 2021

Im nördlichen Bereich des Schulgeländes wurde zwischen Mauer und den großen Bestandsbäumen ein Balancier- und Hangelparcours aus Robinienholz hergestellt, der den Kindern vielfältige Bewegungsangebote ermöglicht. Die Fläche hat einen neuen Belag aus wassergebundener Decke erhalten, farblich auf die Mauer abgestimmt. Durch das Versetzen der Bestandsmauer am Eingangstor Richtung Westen und der Stufenanlage Richtung Süden konnte die bespielbare Fläche vergrößert werden. Abgerundet wird der Spielbereich durch einen Basketballkorb mit Ballfangzaun im westlichen Teil. Sitzstufen aus gebrauchten Sandsteinquadern vor der Altkatholischen Kirche bieten die Möglichkeit, Unterricht im Freien zu halten. Seitlich der neuen Stufenanlage wurde eine barrierefreie Rampe mit Handlauf gebaut. Ausstattungselemente wie eine Rundbank und bunte „Sitzsteine“ aus Beton bieten vielfältige Sitzmöglichkeiten.

Planung + BL (Lph 1-9) Büro Mario Kappis.



Spielanlage Schulhof Grimmelshausen Gymnasium

Neubaugebiet Spitalbühd

- Abschluss der Entwurfsplanungen der Grün- und Freiflächen mit Kostenberechnung für das zukünftige Neubaugebiet, erstellt durch Abteilung 5.1:
 - Grünzug Grabenanlage Ost
 - Grünzug Ortsrandeingrünung West
 - Grünzug Freihofstraße
 - Gestaltung Wohnstraßenplätze

Grünzug Rheinstraße

- Fortschreibung der Planung für den Grünzug zwischen Rhein- und Güterstraße; Planung durch Büro bhm
- Begleitung der Planung und Beratung durch FB5.1 in Funktion der Bauherrenvertretung

Ölberg-Vinzentiusgarten

Der Baubeginn im November 2021 war überschattet von einer Beschädigung eines Baumes im Bereich der Stadtmauer durch die Baufirma. Der ausführenden Firma wurde der Baum in Rechnung gestellt.

- Planung: Büro BHM Landschaftsarchitekten
- Umsetzung: Schöllmann Garten- und Landschaftsbau



Wurzelschutzplatten zum Schutz der Bestandsbäume

Innenstadt - Grüngürtel**Abschnitt Gleispromenaden Nord u. Süd**

Das Büro Helleckes ist für die freiraum-planerischen Aufgaben und Herr Stefan Lotze mit den lichtplanerischen Aufgaben auf der Grundlage des Wettbewerbsergebnisses beauftragt.

Folgende Themen wurden in 2021 behandelt:

- Überarbeitung des Wettbewerbsbeitrags zu einem Vorentwurf mit Kostenschätzungen; für Teilbereich Nord und Süd
- Abstimmung des Baumschutzes
- Abstimmung der Lichtplanung
- Abstimmung mit der Bahn
- Beginn der Entwurfsplanung für den Teilbereich Nord

Zwingerpark

Die Umsetzung durch Firma Simon Garten- und Landschaftsbau begann im November 2021. Planung: Büro Helleckes Landschaftsarchitekten. Im Dezember fand zusammen mit Vertretern des Gemeinderats eine Baufolgeabschätzung für den Grünbestand statt. Hierfür wurden die Wegeachsen, Neupflanzungen, Fällungen und Ausstattungen im Maßstab 1:1 auf dem Gelände markiert. Ebenso wurde eine Bemusterung der Leuchten für das neue innovative Lichtkonzept durchgeführt.



Bemusterung des neuen Lichtkonzeptes von Lichtplaner Stefan Lotze, im Hintergrund die herkömmliche Beleuchtung



Vorbereitende Maßnahmen im Bereich des Hauptweges

Entwicklungskonzept Gifizareal – Teilprojekt 1 Halbinsel

Die Werkplanungen für die Umgestaltung der Halbinsel wurden vom Büro BHM Landschaftsarchitekten durchgeführt. Die Umsetzung durch Firma Simon Garten- und Landschaftsbau hat im Juni 2021 begonnen, insbesondere die Uferabflachungen im Bereich des Flutgrabens. An zwei Abenden konnten interessierte Bürger an Baustellenführungen Einblick in die Maßnahme bekommen.



Der Bereich am Wasserspielplatz



Geländemodellierungen zur Uferabflachung im Bereich des Flutgrabens



Die Aufenthaltsfläche an der Inselfspitze mit Blick auf den See

Messe Halle 20 – Vorplatzgestaltung West

FB5.1 wurde mit der Freianlagenplanung für den Nord- und Westbereich der Messehalle beauftragt. An die zukünftige Platzfläche vor der neuen großen Glasfassade wurden folgende Anforderungen gestellt:

- Multifunktional
- Repräsentativ
- Kostengünstig
- Schwerlast befahrbar
- möglichst viele Fahrradstellplätze
- Ausstattung abräumbar.

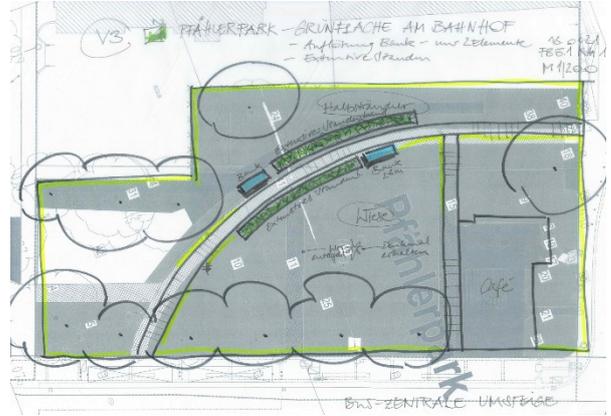
Aus den Kriterien wurde eine Platzgestaltung entwickelt, die sich in Asphalt- und Pflasterbereiche unterteilt. Ein organisch geformtes Pflaster (Arena) wurde ausgewählt und soll größtenteils mit breiten Fugen verlegt werden. Die Fugen werden mit den Jahren einen geplanten extensiven, krautigen Bewuchs erhalten und in der Gesamtheit ein spielerisches Fugenbild vor der Glasfassade erzeugen. Zwei großkronige Platzbäume werden zukünftig Schatten spenden und eine Aufenthaltsmöglichkeit liefern.



Entwurf Vorplatz Messe

Umgestaltung Teilbereich Pfählerpark

- Neuaufstellung der Sitzblöcke im Pfählerpark mit Anlage von zwei wegbegleitenden extensiven Staudenbeetbändern; Planung durch FB5.1



Planung Neugestaltung Sitzblöcke im Pfählerpark

Waldbachfriedhof Umfeld Kapelle und Hauptachse

- Realisierung einer Zisterne für das Dachwasser unter der Rampe im Rahmen der Initiative baum2og. Automatische Bewässerung der Neupflanzungen mit diesem Wasser.



Der neue Freiraum östlich der Kapelle nach Abbruch des Wärterhäuschens.

Innenhof Salmen

Das bestehende vorgelagerte Treppenpodest im Bereich der ehemaligen Gaststätte wurde abgebrochen, ein Blindenleitstreifen im Bestandspflaster, Fahrradständer und ein Bankelement, das auch als Fluchttreppe dient sollen als neue Elemente im Innenhof des Salmens umgesetzt werden. Die Planungen wurden in enger Abstimmung mit FB 3 und FB 8 von FB 5.1 durchgeführt.



Abriss der Treppe / Podest

Neugestaltung Gartenhof Anna-von-Heimburg Haus

Parallel zu den Hochbauplanungen wurde die Entwurfsplanung für die Freianlagen erstellt. Zentraler Baustein bilden dabei die barrierefreien Beläge.



Entwurf Abt.Grünflächen und Umweltschutz

Neubau Feuerwehrhaus West (Waltersweier)

Die Umsetzungen der Freianlagen für das Feuerwehrhaus West wurde in Abschnitten geplant. Dies ist wegen der vorübergehenden Unterbringung der Feuerwehr in einem Provisorium erforderlich. Ziel der Planung ist ein größtmöglicher Erhalt des Baumbestandes. Die Entwurfsplanung erfolgt abteilungsintern. Die Ausschreibung und Baubegleitung erfolgen durch das Ingenieurbüro Sigelkow.

Schlachthofquartier Canvas+

Für den städtebaulichen Rahmenplan vertiefte das Büro Wöhrle und Partner zusammen mit K9 Architekten die Planungen im Bereich des Schlachthofquartiers. Eine direkte Weiterbeauftragung ist wegen des Schwellenwerts für Vergaben nicht möglich und es wurde für die weiteren Leistungsphasen ein europaweites Vergabeverfahren vorbereitet.

Landesgartenschau 2032



Anfang 2021 wurde mit der Aufstellung einer Projektstruktur begonnen deren unterschiedliche Themenfelder sich sukzessive weiter entwickeln. Im Frühjahr erfolgte das erste Treffen des Projektbegleitgremiums Stegermatt mit verschiedenen Akteuren des Stadtteils. Im Juni wurde eine Exkursion mit dem Gemeinderat zu den Landesgartenschauen in Überlingen und Lindau durchgeführt sowie zur Stadt Wangen, die 2024 eine Gartenschau ausrichtet.

Mitte des Jahres fand die erste Förderkonferenz mit dem Regierungspräsidium Freiburg unter dem Vorsitz von Herrn Regierungsvizepräsident Ficht zu den Themen LGS, Städtebauförderungen, Sport und Mobilität statt. Weitere Abstimmungen mit den einzelnen Fachreferaten folgten. Im Herbst nahm die Verwaltung an einem Erfahrungsaustausch mit zukünftigen LGS Städten in Überlingen teil, organisiert von BW-Grün. Für die erforderlichen Verfahren zur Renaturierung der Kinzig wurden die ersten Untersuchungen beauftragt, Abstimmungstermine mit dem zuständigen Referat des RP durchgeführt sowie die erste Vereinbarung mit dem RP getroffen. 2022 wird mit den Vorbereitungen zum Wettbewerb LGS begonnen.



Exkursion nach Überlingen, Lindau und Wangen, hier LGS Überlingen

Extensivierung

Fortführung der Kampagne bio.og:

Das Förderprogramm zur Entsiegelung von Schottergärten, befestigten Höfen, Dachflächen und Fassaden haben im ersten Jahr fünf private Haushalte in Anspruch genommen. Drei extensiv begrünte Garagendächer sind aus städtischen Fördermittel entstanden. Zwei Eigentümer haben ihre Schotterflächen in Rasen und Staudenpflanzungen umgewandelt und ebenso von der Förderung profitiert. Durch die ökologische Aufwertung von öffentlichen Grünflächen entstanden im Jahr 2021 durch Blühwiesen-Einsaaten weitere 18.500 m² Blumenwiesen und durch Pflanzungen 580 m² extensive Staudenflächen. Die Magerwieseneinsaat der beiden Kreisel in der Schutterwälder Straße sind realisiert worden und komplett mit 23.662,77 € vom Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg gefördert worden.



Extensive Garagendachbegrünung nach einem Jahr.

Projekt baum2og



Im Rahmen des Projektes baum2og soll der zukünftige Umgang mit dem Oberflächenwasser der Stadt neu gedacht und bewertet werden. Im Jahr 2021 hat die Stadt Offenburg dafür die Förderzusage des Badenova Innovationsfonds für das Gesamtprojekt erhalten. Die Fördersumme beträgt dabei insgesamt 150 TEUR. Nach einer Ausschreibung wurde ein externes Sachverständigenbüro mit der Durchführung der Machbarkeitsstudie und der Zusammenarbeit bei den Teilprojekten beauftragt.

Grünflächenmanagement

Generalauftrag TBO

Entsprechend dem strategischen Ziel B1 wurde die qualitativ hochwertige Pflege der städtischen Grünflächen, Spiel- und Sportplätze im Rahmen zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel als Generalauftrag an die TBO beauftragt. Die Qualitätskontrolle und Überwachung der definierten Standards liegt bei den TBO.

Baumquartiersanierung in der Altenburger Allee (Kreuzschlag)

Der zweite Bauabschnitt war bis Ende 2021 zum größten Teil fertiggestellt. Der dritte Bauabschnitt soll im Jahr 2022 fertiggestellt werden.

Baumschau und Baumpflege

Die Ergebnisse der Baumkontrolle und Baumpflege 2021 wurden im Umweltausschuss am 04.05.2022 präsentiert. Die Verschiebung des Berichtszeitraums wurde beschlossen, um Ergebnisse des ganzen Jahres zur Beurteilung vorliegen zu haben.

Die Kontrolle und Pflege der 20.394 Bäume aus dem städtischen Baumkataster wurden im Auftrag des Fachbereichs durch das Fachpersonal der TBO durchgeführt.

In den letzten Jahren haben sich die Kosten für die Baumpflege erhöht. Die Hauptursache lag in den zusätzlichen Nachpflanzungen und dem gestiegenen Aufwand für die Sanierung von Baumbeeten.

Verkehrsrechtliche Anordnungen und die Massariakontrolle und damit einhergehende Pflegemaßnahmen der Platanen machten ebenfalls einen großen Teil der Kosten aus. Im Laufe des Jahres 2021 kam es wieder zu Starkwindereignissen. Diese fielen aber geringfügiger aus, weswegen die Kosten in dieser Position in 2021 nicht so hoch waren wie noch im Vorjahr. Die deutliche Erhöhung der Anzahl zu pflegender Bäume durch Wetterextreme setzt sich aber weiter fort. Die Kosten für die Baumschau, Baumpflege und Neupflanzung werden sich aufgrund der Spätfolgen der Trockenheit, der deutlich gestiegenen Lohnkosten sowie der gestiegenen Kosten für die Vergabe von Fäll- und Pflegearbeiten an externe Fachfirmen deutlich erhöhen.

Altlastensanierung und Bodenschutz **Satte Klamm – Rammersweier**

Die Schadstoffkonzentrationen bleiben laut Kontrollanalysen am einzigen noch verbliebenen Sanierungsbrunnen auf dem letztjährigen Niveau.

Altlast Cattunlache in Albersbösch

Die Messergebnisse der Beprobungen aus dem Jahr 2021 bestätigen die Vorjahrsergebnisse indem sich die Konzentrationen hinsichtlich des Haupt-Schadstoffparameters Ammonium stabilisiert bzw. etwas verbessert haben. Die Sanierungen und Kontrollen wurden ab Mitte 2021 auf Anordnung des Landes unterbrochen und sollen in 2025 fortgesetzt werden. Die Kosten beliefen sich in 2021 auf 4 TEUR wobei sich der Förderungsanteil des Landes von 50% auf 60 % erhöht hat.

Gewässerschutz

Badegewässer Gifizsee

Der Gifizsee ist ein EU-Badegewässer und muss nach den europäischen Vorgaben untersucht werden. Das Gesundheitsamt führt im Bade- und Strandbereich regelmäßig hygienische Analysen durch. Seit 2015 wird außerdem durch die TBO eine Mikroflotationsanlage am südwestlichen Ende des Gifizsees betrieben, um die hohen Phosphatgehalte (Nährstoff für Cyanobakterien = Blaualgen) im Tiefenwasser zu eliminieren. In diesem Zusammenhang wird das Seewasser durch fortlaufende chemisch-physikalisch Analysen überwacht. Ab 2019 wurde im Einvernehmen mit den Fachbehörden beim RP

und beim LRA ein Probelauf mit unterschiedlichen Parametern gestartet, um die Funktion und den Reinigungseffekt durch die Phosphateliminationsanlage weiter zu optimieren. Dieser Testlauf soll 2022 angepasst und weitergeführt werden. Die Grenzwerte nach der Badegewässerrichtlinie wurden immer eingehalten bzw. die Wasserqualität war durchgehend ausgezeichnet.

Badegewässer Burgerwaldsee:

Der Burgerwaldsee ist ein EU-Badegewässer. In 2021 wurden, wie in den Vorjahren auch, durch die Stadt Beprobungen und die chemisch-physikalische Analyse des Seewassers durchgeführt. Daneben hat das Gesundheitsamt, regelmäßige hygienische Analysen veranlasst. Die Grenzwerte nach der Badegewässerrichtlinie wurden immer eingehalten bzw. die Wasserqualität war durchgehend gut.

Umweltschutz

Beleuchtung von Gebäudefassaden

Die Neufassung des Naturschutzgesetzes (NatSchG) ist auf der Grundlage des Eckpunktepapiers der Landesregierung zur Weiterentwicklung des Volksbegehrens Artenschutz „Rettet die Bienen“ am 23. Juli 2020 beschlossen worden und seit 01.01.2021 in Kraft. Die Abteilung Grünflächen und Umweltschutz hat auf Grundlage des Eckpunktepapiers eine Vorlage zur Anwendung und Umsetzung erstellt, die durch die politischen Gremien 2022 beschlossen werden soll.

5.3 Abteilung Planung

Maßnahmen in 2021

Alte Kita Bühl

- Umbau und Sanierung des Gebäudes zur Ortsverwaltung/ Kirchengemeinderäume
- Umsetzung aktuellen Anforderungen an den Wärme-, Schall- und Brandschutz mit Modernisierung der Gebäudetechnik hinsichtlich Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro
- Energetische Sanierung im KfW 70-Standard
- Alternativbetrachtung: Abbruch und Neubau mit vergleichbarem Raumprogramm

Die Entwurfsplanung wurde fertig gestellt und die Gesamtkosten für die Bestandsanierung ermittelt. Parallel wurde aufgrund des

enormen Sanierungsaufwands für das Gebäude eine Neubauvariante als Ersatzbebauung geprüft.

Als Resultat der Prüfung und Gegenüberstellung wurde eine Mehrfachbeauftragung als Realisierungswettbewerb für eine Neubebauung des Grundstücks vorbereitet, einschl. eines Ideenteils für eine Bebauung des nachbarlichen Pfarrgrundstücks.



Alte Kita Bühl – Bestand

Neubau Feuerwehrhaus West

- Abbruch des Bestandgebäudes
- Errichtung eines Interimsgebäudes für die Bauphase
- Neubau Feuerwehrgebäude

Nach Baubeschlussfassung wurden die beiden Bauanträge für die Errichtung eines Interimsgebäudes und den Neubau des Feuerwehrgebäudes eingereicht.

Im Juli wurde das Baugenehmigungsverfahren auf Grund nachbarlicher Einsprüche dem Regierungspräsidium Freiburg zur Entscheidung vorgelegt. Bis Ende des Jahres 2021 lag die Baugenehmigung noch nicht vor. Parallel zur Genehmigungsplanung erfolgten die Planungen und Ausschreibungen für die Lieferung der provisorischen Fahrzeughalle und die Abbrucharbeiten des Bestandsgebäudes



Ansicht Neubau



Lageplan Neubau

Salmen

- Weiterentwicklung zu einem modernen und barrierefreien Ausstellungs-, Erinnerungs- und Veranstaltungsort für die Freiheits- und Demokratieggeschichte der letzten 200 Jahre in Baden, Deutschland und deren Verbindung zum heutigen Europa

Zum Jahresende 2020 konnte mit den ersten Arbeiten begonnen werden, nachdem der beim Fördergeber gestellte Antrag auf vorzeitigen Maßnahmen bewilligt wurde.

Im Folgenden konnten alle vorgesehenen Gewerke ausgeschrieben, vergeben und ausgeführt bzw. begonnen werden.

Im Bestandsgebäude der ehem. Gastronomie wurden in einigen Gewerken Trockenbau, Brandschutz und Lüftung einige unvorhergesehene Arbeiten notwendig.

Mit dem Einbau der Ausstellung konnte nicht wie vorgesehen begonnen werden, da aufgrund des verzögerten Baubeginns und der pandemiebedingten Situation der notwendige Bautenstand nicht vollständig erreicht war. Der Ausstellungseinbau musste somit für den Jahresbeginn 2022 vorgesehen werden, ebenso der Sonnenschutz und die Möbellieferung.

In 2022 ist vorgesehen die gesamte Baumaßnahme bis zur Einweihung an den Heimattagen am 13.05.2022 fertigzustellen.



Gesamtensemble mit Zugangsbereich - Lange Strasse

Konrad-Adenauer Gemeinschaftsschule

- Umsetzung von Brandschutzmaßnahmen,
- Ausstattung mit einer strukturierten LAN und W-LAN Verkabelung im Zuge des Digitalpakts von Bund und Ländern
- Sanierung/ Neuschaffung von Klassenräumen

Im August 2021 wurden die Arbeiten begonnen. Es wurden neue Fluchttüren eingebaut sowie die Aufteilung der Räume in Brandabschnitte vorgenommen. Alle erforderlichen Türen wurden durch Brandschutztüren ersetzt.

Es erfolgte die Installation einer Brandmeldeanlage sowie der Start der Digitalisierungsmaßnahmen, mit der Notwendigkeit große Teile der Decken und Beleuchtung zu erneuern.

Ebenso wurden einige Klassen- und das Lehrerzimmer renoviert und teilweise neu möbliert. Die Gesamtmaßnahme soll im kommenden Jahr abgeschlossen werden



Aula – neue Brandschutzabschlüsse

Eichendorffschule

- Ausbau zur Gemeinschaftsschule und Ganztags-Grundschule
- Barrierefreier Ausbau
- Energetische Sanierung im KfW 70 Standard
- Modernisierung der Gebäudetechnik hinsichtlich Heizung, Lüftung, Sanitär, sowie Elektro + EDV
- Entwicklung eines neuen Standorts der SFZ-Funktionen
- Neugestaltung der Außenanlagen

Im 1. Quartal 2021 wurden die Arbeiten für den 2. und 3. Bauabschnitt beauftragt, allen voran die Rohbau- und Erdarbeiten. Pünktlich zum Start der Sommerferien wurde die Baustelle eingerichtet und mit der Verlegung

der Erdleitungen von Trakt B zu Trakt D und Turnhalle begonnen. So sind diese Gebäude zukünftig direkt an die Heiz- und Energiezentrale angebunden, dies reduziert die Leitungslängen in den Gebäuden erheblich. Bis Jahresende wurden außerdem die Abbrucharbeiten im Grundschulgebäude der Eichendorff-Schule abgeschlossen, sowie die Betonarbeiten für den neuen vorgelagerten Aufzugsschacht gestartet. Noch im Dezember konnten die Gerüst- und Dachabdichtungsarbeiten vorbereitet werden.



Ansicht Bauteil D – Kernsanierung Flur 2. OG



Ansicht Bauteil D – Fenstervergrößerung Teamstation

Astrid-Lindgren-Schule

- Ausstattung mit einer strukturierten LAN und W-LAN Verkabelung im Zuge des Digitalpakts von Bund und Ländern
- Neukonzeptionierung des Brandschutzes am gesamten Schulkomplex.
- Austausch der Beleuchtung (LED) und der abgehängten Decken (Verbesserung der Akustik)
- Sanierung der Fachräume
- Neubau eines Erweiterungsbaus für die Grundschule
- Installation einer dezentralen Lüftungsanlage

Das Jahr 2021 galt der Erweiterung der Grundschule als Neubau in Modulbauweise. Nach der Erstellung einer Standortuntersuchung durch das Architekturbüro Caruso aus Offenburg, wurde im Sommer der Baubeschluss gefasst. Der Bauantrag wurde unmittelbar nach Beschluss eingereicht, eine funktionale Ausschreibung der Bau- und Planungsleistungen wurde im August begonnen. Die Submission der fand im Dezember statt.



Nördliches Hauptgebäude Bestand



Standort Neubau Grundschule

Schulstandort Zell-Weierbach/ Konzept Oststadtschulen

- Neustrukturierung der Oststadtschulen (Erich-Kästner-RS, Weingarten-GS, Anne-Frank-GS, SFZ Buntes Haus)
- Erweiterung/ Neubau und Umbau am Schulstandorts Zell-Weierbach

Im Februar 2021 wurde die Auslobung für den Realisierungswettbewerb durch den Gemeinderat freigegeben. Im Mai wurden die teilnehmenden Planungsteams, bestehend aus Architektur- und Landschaftsarchitekturbüro, aus 89 Interessenten ausgewählt. Das Preisgericht tagte im Oktober und kürte das Architekturbüro MGF aus Stuttgart mit dem Landschaftsarchitekturbüro sichtfeld aus

Frankfurt einstimmig zum Wettbewerbssieger.

Dem Preisgericht gehörten unter anderen Vertreterinnen und Vertreter der Offenburger Fraktionen, sowie die Verwaltungsspitze und externe Fachpreisrichter an.

Mit der Beauftragung der weiteren Fachdisziplinen wurde im Spätjahr begonnen.



Modellfoto des Siegerentwurfs

Georg Monsch Schule

- Ausbau zur Ganztags-Grundschule mit Mensa
- Energetische Sanierung im KfW 70 Standard
- Modernisierung der Gebäudetechnik hinsichtlich Heizung, Lüftung, Sanitär, sowie Elektro + EDV
- Neugestaltung der Außenanlagen mit Neubau einer Mensaterrasse

Nach Fertigstellung des 1. Bauabschnitts einschl. Außenanlagen im Sommer 2020 begannen unmittelbar die Arbeiten am 2. BA. Bis Ende des Jahres 2020 wurden alle Fenster eingebaut und das Dach neu eingedeckt. Im Frühjahr 2021 wurde mit den Ausbaugewerken begonnen, gleichzeitig wurde die Dämmung der Außenwände und die dezentralen Lüftungsgeräte in allen Räumen eingebaut. Weitere energetische Sanierungsmaßnahmen wurden durchgeführt, ebenso erfolgte die Komplettsanierung der Aula im Dachgeschoss.

Eine Wiederherstellung des historischen Terrazzobodens im Treppenhaus der oberen Etagen war nicht möglich, allerdings wurde entschieden einen neuen, adäquaten Bodenbelag zu verlegen. Die Fertigstellung soll bis zu den Osterferien 2022 erfolgen.



Treppenhaus 2.BA – Sanierung Bodenbelag



Klassenraum 2. BA – Endausbau und dezentrale Lüftung

Schillergymnasium

- Umbau und technische Neuausstattung von Fachräumen
- Erweiterung/ Aufstockung des Lehrer- und Verwaltungsbereichs
- energetische Sanierung des Gebäudes auf KfW 70 Standard
- Modernisierung der Gebäudetechnik hinsichtlich Heizung, Lüftung, Sanitär, sowie Elektro + EDV
- Ertüchtigung der Statik nach neuer EU-Erdbebenverordnung
- Umbau der ehem. Hausmeisterwohnung

im DG Altbau zu Klassenräumen

Anfang des Jahres konnten die neuen Räumlichkeiten nach fertiggestellter Aufstockung des Gebäudes der Verwaltung und Lehrerschaft übergeben werden. Das Dach wurde begrünt und die bestehenden Flachdächer neu gedämmt. Alle Arbeiten in den Gewerken Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro und Gebäudeautomation, einschl. der Neuinstallation der Brandmelde- und Alarmierungsanlage und die Umsetzung der geförderten Digitalisierungsmaßnahmen wurden über das ganze Jahr hindurch in verschiedenen Bauabschnitten ausgeführt. Sämtliche Brandschutzauflagen wurden erfüllt, ebenso erfolgte der Einbau dezentraler Lüftungsanlagen in den Klassenzimmern. Als separater Bauabschnitt wurden zuerst der Physik- und Chemieraum, danach der Biologie- und NWT- Raum von Grund auf erneuert und neu ausgestattet. Das Kellergeschoss sowie der Sockelbereich werden energetisch gedämmt und sollen bis Sommer 2022 fertig werden. Die Fassade erhält einen hochwertigen Vollwärmeschutz.



Neues Lehrerzimmer im aufgestockten Gebäudeteil



Fachraum nach Komplettrenovierung

Hort Elgersweier

- Einbau einer Mensa mit Küche und Essbereich im Hortgebäude
- Schaffung von zweiten baulichen Rettungswegen aus allen Geschossen sowie bauliche Abtrennung des notwendigen Treppenraumes
- Energetische Teilsanierung und zusätzlich erforderliche Modernisierungsmaßnahmen an der Gebäudehülle
- Erweiterung der WC-Anlage im Hortgebäude

Nach Baubeschlussfassung konnte der Bauantrag Mitte Mai eingereicht werden, parallel erfolgte die Ausführungsplanung und Vergabe der ersten Bauleistungen. Vor dem Hintergrund der bewilligten Förderung von 70 % der Baukosten aus dem Förderprogramm für Maßnahmen an Ganztagschulen war eine stringente Zeitplanung erforderlich. Diese wurde zusätzlich erschwert durch Liefer Schwierigkeiten vieler Bauprodukte. Nach zügigem Baufortschritt bei den Rohbau- und Installationsarbeiten konnten im September die Fenster und die Trockenbauwände eingebaut werden. Kurz vor Jahreswechsel erfolgte die Verlegung des Estrichs, der Einbau der Lüftungsgeräte und weitere Innenarbeiten.

Ende Januar 2022 soll der Einbau der Kücheneinrichtung erfolgen.



Fertigstellung Essraum Mensa



Südansicht – Fassadenarbeiten und neue Fluchttreppe

Anna-von-Heimburg Haus

- Umbau und Generalsanierung des denkmalgeschützten Gebäudes
- Nutzung als Mehrgenerationenhaus

Nach Abschluss der Entwurfsplanung und Kostenberechnung Ende des 3. Quartals 2020 erfolgten aufgrund des deutlich überschrittenen Budgets Überlegungen zu möglichen Einsparungen, mit dem Ziel das Projekt mit erneuter Einbringung in den DHH 22/23 neu aufzusetzen.

Die bisher durch die Planer erbrachten Leistungen wurden abgerechnet, die Vertragsverhältnisse blieben für die weitere Projektbearbeitung allerdings bestehen.

Nach Beschluss des GR wurden die weiteren Planungen ohne Nutzung des Dachgeschosses weitergeführt. Auf Basis der dadurch deutlich reduzierten Baukosten konnte Ende 2021 der Baubeschluss gefasst werden. Die ebenfalls fortgeschriebene Zeitplanung sieht nun einen Baubeginn zu Beginn des letzten Quartals 2022 vor.



Ansicht Südwesten – Bestand

Umbau und Erweiterung der Kita Griesheim

- Erweiterung/ Neubau für eine weitere Krippengruppe sowie ein Bistro mit Küche
- Funktionelle Flächenerweiterungen
- Neuorganisation der sanitären Anlagen
- Erneuerung der Fenster- und Sonnenschutzanlagen im Gebäude BJ. 1970
- Verbesserung der Raumakustik

Der Gemeinderat hat im Dezember 2020 den Baubeschluss gefasst, so dass Ende des Jahres der Bauantrag eingereicht werden konnte.

Anfang 2021 wurde die Werkplanung in Zusammenarbeit mit den beteiligten Fachbüros fortgeführt. Die Leistungen für die Abbruch- und Rohbauarbeiten wurden ausgeschrieben und

im Anschluss an das Vergabeverfahren beauftragt.

Im Juni 2021 wurde mit den Abbrucharbeiten begonnen, bis Ende Juli waren die Fundamente und die Bodenplatte betoniert. Aufgrund der Situation am Holzmarkt und der daraus resultierenden Lieferfristen war das Aufrichten der Brettspertholzkonstruktion bis Jahresende 2021 leider nicht mehr möglich.



Bestand – Alter Kindergarten, vor Abbruch



Nach Fertigstellung Abbruch- und Betonarbeiten

Messe – Halle 20

Die Gründungsarbeiten wurden Anfang des Jahres fortgesetzt und die Bodenplatten in allen Bereichen fertiggestellt; die Betonwände und -decken sowie die Fertigteilstützen für das Hallentragwerk wurden errichtet.

Anfang des Jahres wurde die Versickerungsmulde für das anfallende Regenwasser auf den Dachflächen ausgeführt.

Vorgefertigte Stahlfachwerkträger mit einer Spannweite von 50 m wurden in ihrer Position auf den Stützen in ca. 16 m Höhe fixiert und ausgesteift. Im Anschluss erfolgten die Dachdeckungsarbeiten.

Auf der Nord- und Westseite des Foyers wurden die Glasfassaden montiert und die Trockenbauarbeiten begonnen.

Parallel begannen die Arbeiten der TGA Gewerke Elektro, Heizungs- Sanitär und Lüftungsinstallationen.



Rohbauarbeiten